

GESTALTEN UND BEWAHREN



AUCH FRIEDHÖFE SIND ENDLICH. NACH JAHRZEHNTE WERDEN GRÄBER EINGEEBNET, GRABSTEINE WEGGENOMMEN UND ENTSORGT, SPUREN VERWISCHT.

AUCH AUF DEM ALTEN FRIEDHOF IN HERFORD GIBT ES FLÄCHEN, AUF DENEN NICHTS MEHR AN DIE HIER EINST BEGRABENEN ERINNERT.

ES GAB DORT AUCH EIN ÄUßERLICH EINDRUCKSVOLLES, MARKANTES UND WUCHTIGES MAUSOLEUM, DAS EINST FÜR DIE FAMILIE SCHEWE GEBAUT WORDEN WAR. IM LAUFE DER ZEITEN HATTE ES ABER SEINE FUNKTION VERLOREN, NIEMAND KÜMMERTE SICH MEHR DARUM, VANDALISMUS-AKTIONEN SETZTEN IHM ZU. ES WAR EIN TRAUERIGER ANBLICK.

IM JAHRE 2015 KAM ES DANN IN GUTE HÄNDE: ES WURDE IN DER FOLGE RESTAURIERT UND RENOVIERT UND STEHT SEITDEM ALS FAMILIENGRABSTÄTTE, ALS MAUSOLEUM ZUR VERFÜGUNG.

HERR UHLEN HAT SICH UM DIE STADTHISTORIE VERDIENST GEMACHT.

URKUNDE

ZUR VERLEIHUNG

DER

PÖPPELMANN-MEDAILLE

DIE PÖPPELMANN-MEDAILLE WIRD

HERRN LARS UHLEN

FÜR DIE BEWAHRUNG UND SACH- UND FACHGERECHTE RESTAURIERUNG DES MAUSOLEUMS AUF DEM ALTEN FRIEDHOF VERLIEHEN.

HERFORD, 8. SEPTEMBER 2019

VEREIN FÜR HERFORDER GESCHICHTE E.V.